

SPC223/300 HA WAFFENFAMILIE

BEDIENUNGSANLEITUNG



B&T AG
3608 Thun • Schweiz
Tel. +41 33 334 67 00
info@bt-ag.ch
www.bt-ag.ch

Inhaltsverzeichnis:

1. Allgemeine Bestimmungen	5
1.1 Sicherheitsbestimmungen	5
1.2 Instandhaltungsvorschriften	5
2. Technische Spezifikationen	6
2.1 Übersicht - SPC223/300	6
2.2 Allgemeine Beschreibung	6
2.3 Allgemeine technische Daten	7
2.3.1 Technische Daten - SPC223 HA	8
2.3.2 Technische Daten - SPC300 SA	9
2.4 Varianten Übersicht	10
3. Nomenklatur	12
3.1 Waffe komplett	12
3.2 Waffe zerlegt	12
4. Bedienung	13
4.1 Sicherheitskontrolle	13
4.2 Einstellen des Feuerwahlmodus	13
4.3 Magazinhalter	14
4.3.1 Bedienung Magazinhalter	14
4.4 Klappschaft	15
4.4.1 Schiebeschäft einfahren	15
4.4.2 Schiebeschäft ausfahren	15
4.5 Pistolengriffdeckel	16
4.5.1 Öffnen des Pistolengriffdeckels	16
4.5.2 Schliessen des Pistolengriffdeckels	16
4.6 Visierung	17
4.6.1 Visier verwenden	17
4.6.2 Visier einstellen	17
4.7 Verschlussfang	18
4.7.1 Den Verschluss in offener Position arretieren	18
4.7.2 Verschluss schliessen	18
4.8 Gasdüse	19
4.8.1 Gasdüse Funktion / Stellungen	19
4.8.2 Stellungen Gasdüsen SPC223	20
4.8.3 Stellungen Gasdüsen SPC300	20
4.8.4 Gasdüse - Optimale Einstellung ermitteln	21
4.9 Waffe laden und entladen	22
4.9.1 Waffe laden	22
4.9.2 Waffe entladen nach Gebrauch	22
4.9.3 Waffe entladen für Einlagerung	23
4.10 SPC abfeuern	23

5. Instandhaltung	24
5.1 Zerlegung	24
5.1.1 Zerlegung der Waffe	24
5.1.2 Zerlegung Gehäuse	26
5.2 Reinigung und Inspektion	27
5.3 Zusammenbau.....	27
5.3.1 Zusammenbau der Waffe.....	27
5.3.2 Zusammenbau Gehäuse	29
5.4 Funktionskontrolle der Waffe	30
5.5 Fehlerbehebung	31
6. Zubehör.....	32
6.1 Schalldämpfer	32
6.2 Schäfte	33
6.3 Magazin	34
6.4 Lampen.....	35
6.5 Hülsenfänger	35
6.6 Handgriffe	36
6.7 Visierungen.....	37
6.8 Unterhalt.....	38
7. Garantie	39
7.1 Gewährleistung.....	39
7.2 Verzichtserklärung	39

Verwandte Dokumente:

Teilekatalog..... PC-SPC223-HA-DE

Teilekatalog..... PC-SPC300-HA-DE

HINWEIS



Diese Bedienungsanleitung deckt die ganze SPC223/300 Waffenfamilie ab. Die Bilder zeigen in der Regel die Standardversion. Dort wo nötig werden für die verschiedenen Varianten die Bedienschritte separat gezeigt.

Aufgrund kontinuierlicher Bemühungen zur Verbesserung der Waffe ist es möglich, dass bestimmte Beschreibungen in diesem Handbuch von der tatsächlichen Waffe abweichen können.

Abkürzungen

POA:	Haltepunkt (Point of Aim)
POI:	Treffpunkt (Point of Impact)
MPI:	Mittlerer Treffpunkt (Mean Point of Impact)
Linke / rechte Seite:	In Schussrichtung

AUGENSCHUTZ TRAGEN!



BEI UNSACHGEMÄSSER HANDHABUNG KÖNNEN TEILE IN DIE AUGEN GERATEN. DAHER MUSS BEIM ZERLEGEN UND ZUSAMMENSETZEN DER WAFFE EINE SCHUTZBRILLE GETRAGEN WERDEN.

GEHÖRSCHUTZ TRAGEN!



BEIM SCHIESSEN MIT DER WAFFE MUSS STETS EIN GEEIGNETER GEHÖRSCHUTZ GETRAGEN WERDEN.

1. Allgemeine Bestimmungen

Lesen Sie vor Gebrauch der Waffe das Handbuch.

1.1 Sicherheitsbestimmungen

1. Alle Waffen sind immer als geladen zu betrachten, bis man sich vom Gegenteil überzeugt hat.
2. Solange die Zielvorrichtung nicht auf das Ziel gerichtet ist, bleibt der Zeigefinger ausserhalb des Abzugbügels.
3. Nie mit der Waffe auf etwas zielen, das man nicht treffen will.
4. Seines Zieles sicher sein.
5. Sich immer vergewissern, dass Waffe und Munition in einwandfreiem Zustand sind.
6. Einen Augen- und Gehörschutz tragen.
7. Nur CIP-konforme Patronen des korrekten Kalibers verschiessen.
8. Wenn eine Patrone nicht zündet, zuerst 30 Sekunden in eine sichere Richtung zielen und dann erst die Waffe öffnen.

SICHERHEITSHINWEIS!



Defekte, die auf die Verwendung von nicht CIP geprüfter Munition (insbesondere wiedergeladene Patronen) zurückzuführen sind, werden nicht von der Garantie abgedeckt!

9. Schiesstraining soll vorzugsweise im Freien oder ansonsten zumindest in einer gut durchlüfteten Innenanlage stattfinden.
10. Die Waffe ist sorgfältig zu behandeln.

1.2 Instandhaltungsvorschriften

1. Die Waffe ist nach jedem Einsatz oder jedem Schiesstraining zu reinigen.
2. Fehlfunktionen sind der Instandhaltungsstelle oder dem Hersteller zu melden.
3. Nach jedem Einsatz oder zumindest einmal pro Jahr sind die Waffen durch eine fachkundige Person zu inspizieren.

2. Technische Spezifikationen

2.1 Übersicht - SPC223/300



2.2 Allgemeine Beschreibung

Die SPC223/300 ist eine Selbstladebüchse im Kaliber .223 Rem. / .300 Blk..

Die Waffe ist ein indirekter Gasdrucklader mit Kurzhubgaskolben: Eine Gasentnahme nahe der Mündung lenkt die Antriebsgase hinter dem Geschoss kurzzeitig via Gaskolben auf den Verschlussträger und versetzt diesen in eine rücklaufende Bewegung. Nach Abgang des Geschosses entriegelt der rücklaufende Verschlussträger durch eine Drehbewegung den Verschlusskopf und nimmt diesen mit. Im gemeinsamen Rücklauf von Verschlusskopf und -träger wird die leere Hülse ausgezogen und ausgeworfen, der Hahn gespannt und die Schliessfeder komprimiert. Am Ende des Rücklaufes bremst ein Stossdämpfer Verschlussträger ab, bevor die Schliessfeder ihn wieder nach vorne beschleunigt. Im gemeinsamen Vorlauf nehmen Verschlusskopf und -träger eine neue Patrone aus dem Magazin und führen sie in das Patronenlager. Am Ende eines solchen Zyklus ist die Waffe verriegelt, geladen und gespannt. Alle Bedienelemente wie Verschlussfang, Magazinhalter, Feuerwahlhebel und Ladegriff sind beidseitig bedienbar ausgeführt.

2.3 Allgemeine technische Daten

Bezeichnung	SPC HA
Hersteller	B&T AG - Schweiz
Funktion	Indirekter Gasdrucklader
Visierung	Stahlvisiere (auf NAR)
Visierhöhe	80 mm / 3.14 Zoll
Railhöhe	45.7 mm / 1.79 Zoll
Schnittstellen	4 NATO Zubehörschienen STANAG 4694
Lieferumfang	Komplette Waffe mit Magazinen, Trageriemen, Putzzeug, Koffer

Schaftvarianten	Schaftlänge		Breite [mm]	Gewicht [g]
	Ausgefahren [mm]	Einfegahren [mm]		
Schiebeschäft* (Standard)	298	215	42	865
Teleskopschaft PDW	247	164	57	978

*Maximal ausgefahren, Zwischenpositionen vorhanden.

Technische Daten dienen nur zur Information und dürfen nicht als Annahmekriterien dienen.

2.3.1 Technische Daten - SPC223 HA

Bezeichnung	SPC223 SA
Kaliber	.223 Remington
Magazinkapazität	30 Schuss
Züge	6 Züge, rechtsdrehend
Dralllänge	178 mm (1: 7)

Typ		«Lauf 222 mm»	Standard «Lauf 308 mm»	«Lauf 420 mm»	«Lauf 477 mm»
Lauflänge	[mm]	222 (8.7“)	308 (12.1“)	420 (16.5“)	477 (18.7“)
Länge Standard	[mm]	708	680	766	878
Länge Gehäuse	[mm]	422	487	573	685
Breite	[mm]	68	53	53	53
Höhe*	[mm]	207	211	211	211
Gewicht	[kg]	3.2	3.4	3.6	3.7

* Ohne Magazin und Klappvisier eingeklappt.

2.3.2 Technische Daten - SPC300 SA

Bezeichnung	SPC300 SA
Kaliber	.300 Blackout
Magazinkapazität	30 Schuss
Züge	4 Züge, rechtsdrehend
Dralllänge	203 mm (1: 8)

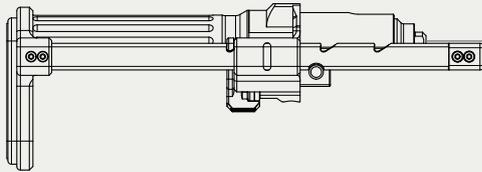
Lauflänge	[mm]	222 (8.7“)
Länge Standard	[mm]	708
Länge Gehäuse	[mm]	422
Breite	[mm]	68
Höhe*	[mm]	207
Gewicht	[kg]	3.2

* Ohne Magazin und Klappvisier eingeklappt.

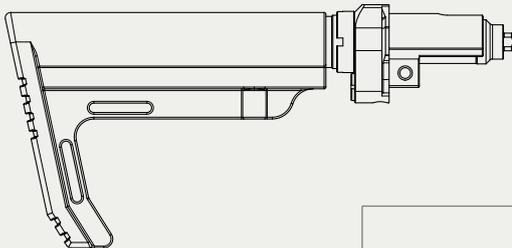
2.4 Varianten Übersicht

SCHAFT

Teleskopschaft

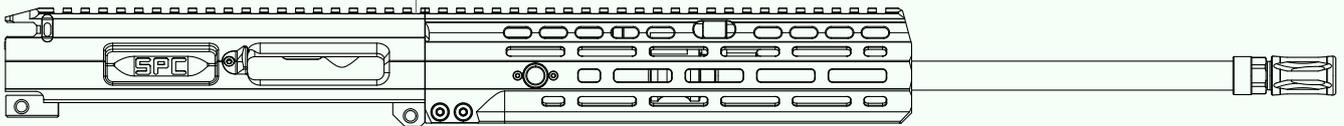


Schiebeschaft (Standard)

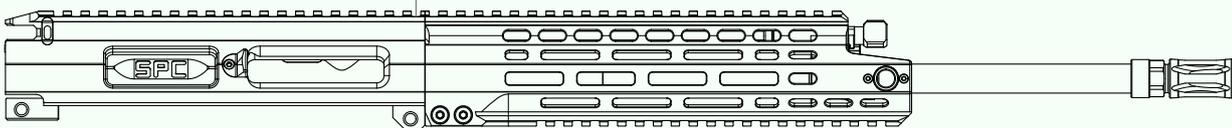


GEHÄUSE

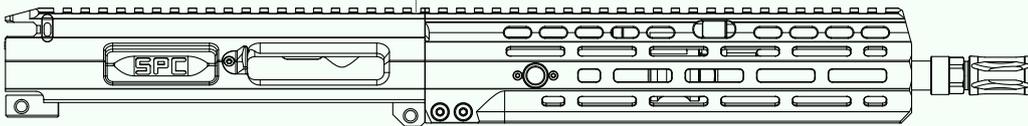
Lauf­länge 477 mm



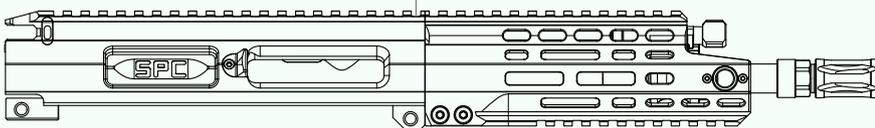
Lauf­länge 420 mm



Lauf­länge 308 mm (Standard)

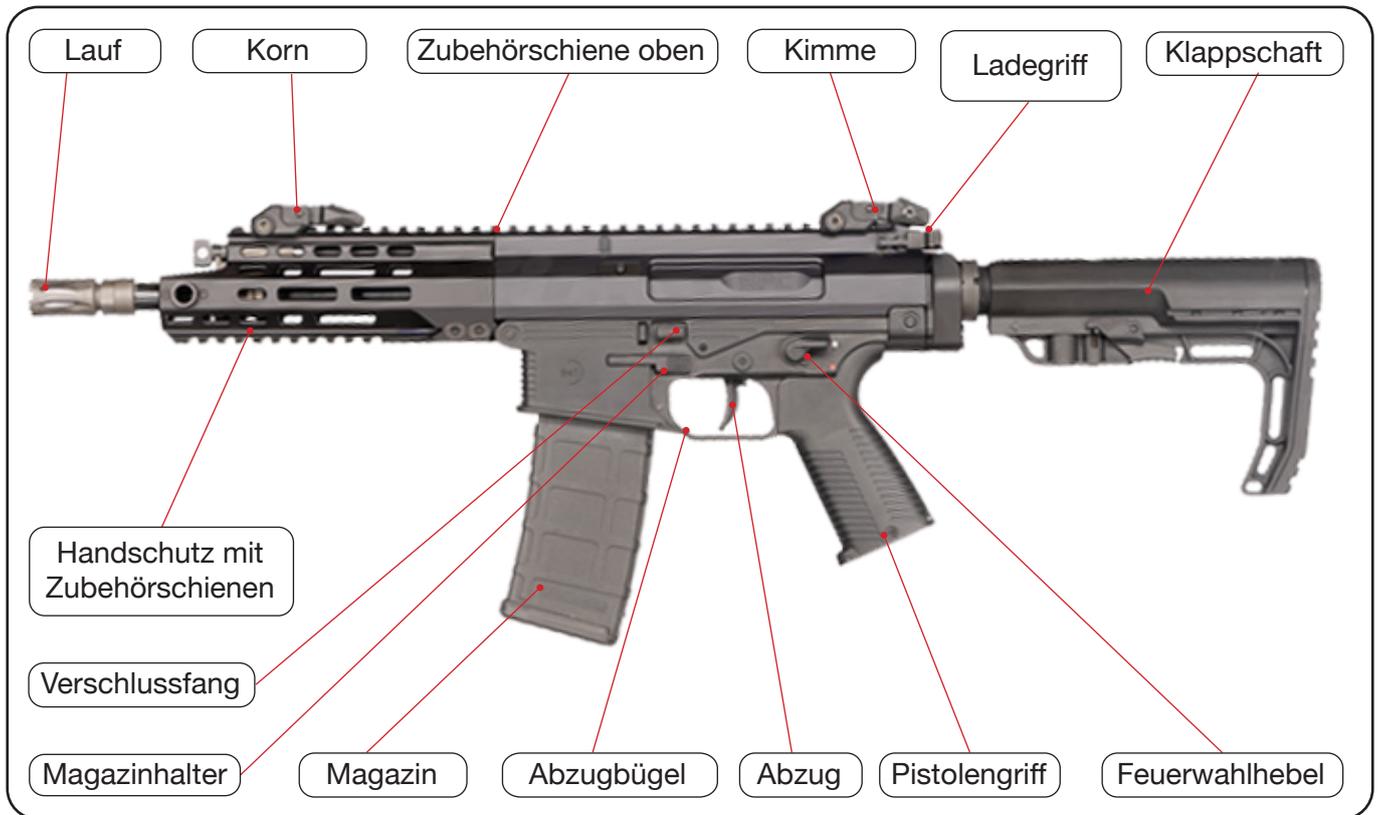


Lauf­länge 222 mm

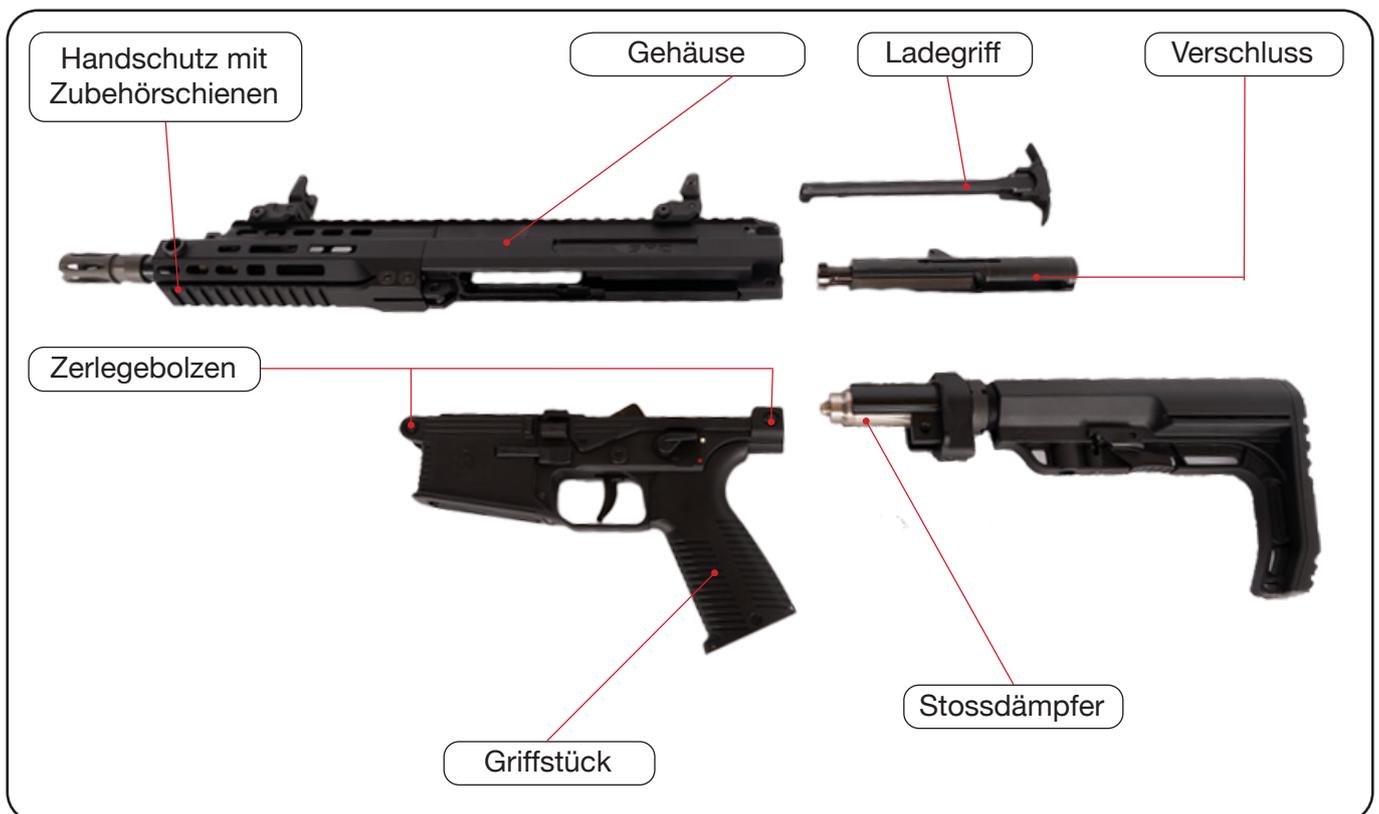


3. Nomenklatur

3.1 Waffe komplett



3.2 Waffe zerlegt



4. Bedienung

4.1 Sicherheitskontrolle

- Den Feuerwahlhebel auf «gesichert» stellen (siehe Kapitel 4.2 Einstellen des Feuerwahlmodus Seite 13).
- Den Magazinhalter drücken und das Magazin nach unten aus der Waffe herausziehen.



- Den Ladegriff vollständig nach hinten ziehen und sicherstellen, dass das Lager leer ist.
- Den Verschluss in offener Position verriegeln (siehe 4.7 Verschlussfang Seite 18).



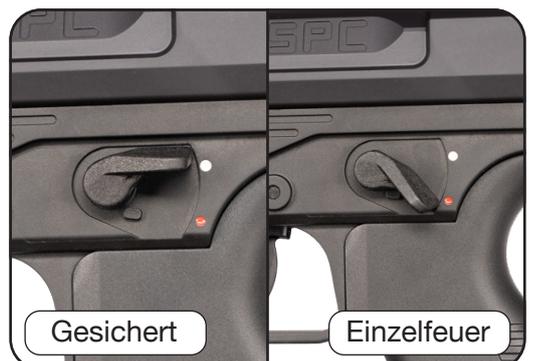
4.2 Einstellen des Feuerwahlmodus

- Die Positionen des Feuerwahlhebels sind auf beiden Waffenseiten markiert.
- Den Feuerwahlhebel drehen, um den gewünschten Feuermodus auszuwählen.



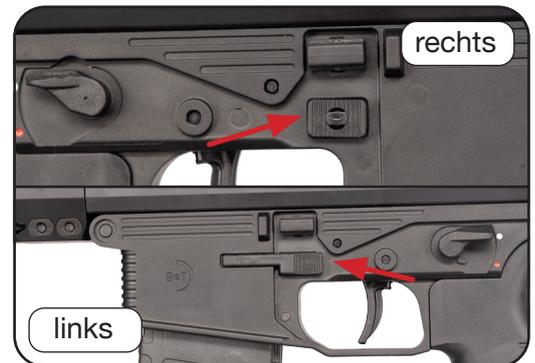
WEISSER PUNKT = WAFFE GESICHERT

ROTER PUNKT = EINZELFEUER



4.3 Magazinhalter

- a. Der Magazinhalter ist beidseitig bedienbar.



4.3.1 Bedienung Magazinhalter

- a. Den Feuerwahlhebel auf «gesichert» stellen (siehe Kapitel 4.2 Einstellen des Feuerwahlmodus Seite 13).
- b. Den Magazinhalter drücken und das Magazin nach unten aus der Waffe herausziehen.



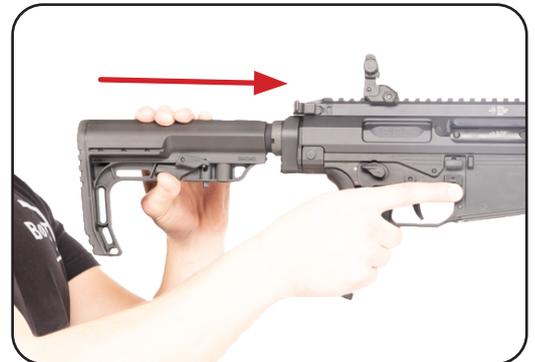
4.4 Klappschaft

4.4.1 Schiebeschaft einfahren

- Die Waffe mit der Schusshand am Pistolengriff halten.
- Mit der freien Hand den Entriegelungsknopf drücken und den Schaft nach vorne schieben.



- Den Schaft nach vorne drücken bis dieser in der geschlossenen Position hörbar einrastet.



4.4.2 Schiebeschaft ausfahren

- Die Waffe mit der Schusshand am Pistolengriff halten.
- Mit der freien Hand den Entriegelungsknopf drücken und den Schaft nach hinten ziehen.



- Den Schaft bis zur gewünschten Länge herausziehen und in einer der verschiedenen Positionen einrasten.



4.5 Pistolengriffdeckel

4.5.1 Öffnen des Pistolengriffdeckels

- a. Einen Schraubenzieher in den Spalt am Deckel schieben.
- b. Den Deckel nach hinten drücken und ihn anheben.



4.5.2 Schliessen des Pistolengriffdeckels

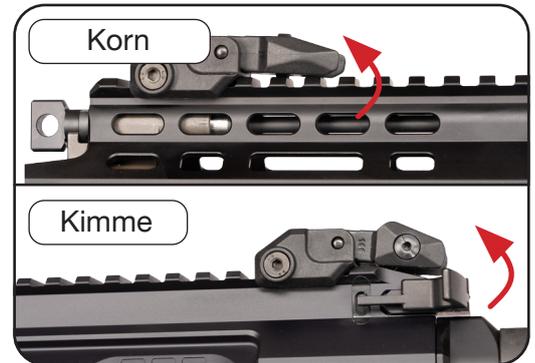
- c. Um den Deckel zu schliessen, ihn zuklappen bis er hörbar in der geschlossenen Position einrastet.



4.6 Visierung

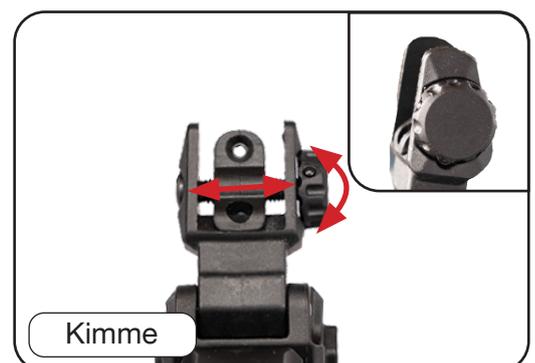
4.6.1 Visier verwenden

- a. Das Korn hochklappen, bis es in aufrechter Position einrastet.
- b. Die Kimme hochklappen, bis sie in aufrechter Position einrastet.
- c. Die kleine oder grosse Blende durch umklappen des Visierblattes auswählen.



4.6.2 Visier einstellen

- a. Das Stellrad des Kornes nach rechts resp. links drehen, um den Aufprallpunkt anzuheben resp. abzusenken.
- b. Das Visierrad an der Kimme gegen den Uhrzeigersinn resp. im Uhrzeigersinn drehen, um den Treffpunkt nach rechts resp. links zu bewegen.



4.7 Verschlussfang

4.7.1 Den Verschluss in offener Position arretieren

- a. Magazin entfernen (siehe Ziffer «4.3 Magazinhalter» Seite 14).
- b. Den Ladegriff vollständig nach hinten ziehen und halten.



- c. Den Verschlussfang nach oben drücken.
- d. Den Verschluss nach vorne gleiten lassen, bis dieser vom Verschlussfang gestoppt wird.
- e. Den Ladegriff in die vorderste Position schieben.



4.7.2 Verschluss schliessen

- a. Den Verschlussfangknopf drücken (beidseitig bedienbar), bis der Verschluss nach vorne schnell.



4.8 Gasdüse

4.8.1 Gasdüse Funktion / Stellungen

In den Standardversionen des SPC223/300 gibt es in der Regel 3 verschiedene Gasdüsenpositionen.

Die verschiedenen Stellungen unterscheiden sich in der Grösse des Durchmessers der Gasdüse, welche für die Funktion der Waffe die notwendige Gasmenge steuert.

Durch das Umstellen der Gasdüse wird auf einen anderen Durchmesser gewechselt und somit die Gasmenge erhöht oder verringert.

Die Gasdüse kann durch drehen im Uhrzeiger- oder Gegenzeigersinn umgestellt werden.

- a. Die Gasdüse so weit drehen, bis diese hörbar in der gewünschten Stellung einrastet.



HINWEIS	
	Bei heissgeschossenem System die Gasdüse mit einem Hilfsmittel umstellen.



SICHERHEITSHINWEIS!	
	«KAPITEL „4.8.3 STELLUNGEN GASDÜSEN SPC300“ SEITE 20» IST ZWINGEND ZU BEACHTEN! IST DIE GASDÜSE FALSCH EINGESTELLT WIRD DER RÜCKSTOSS VERSTÄRKT. DADURCH WIRD DIE WAFFE UNNÖTIG STARK BELASTET UND ES KÖNNEN STÖRUNGEN AUFTRETEN.



4.8.2 Stellungen Gasdüsen SPC223

Die verschiedenen Durchmesser sind klar ersichtlich eingraviert, massgebend ist die Zahl, welche von oben in der Senkrechten Position ersichtlich ist.

GASDÜSE – KLEINSTE BOHRUNG

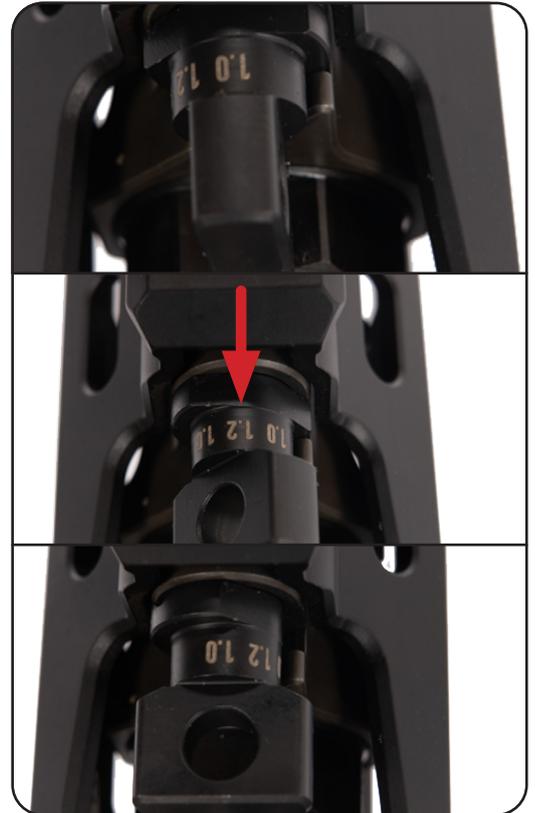
Zum Schiessen mit Schalldämpfer an der Gasdüse die kleinstmöglichen Bohrung einstellen.

GASDÜSE - MITTLERE BOHRUNG

Zum Schiessen ohne Schalldämpfer an der Gasdüse in die mittlere Bohrung einstellen.

GASDÜSE - GRÖSSTE BOHRUNG

Treten Zufuhr- bzw. Auswurfstörungen infolge starker Verschmutzung auf, die Gasdüse in der grössten Bohrung einstellen. Kann die Waffe nur noch in dieser Position betrieben werden, ist dringend eine Reinigung empfohlen ((siehe Ziffer «5.2 Reinigung und Inspektion» Seite 27).



4.8.3 Stellungen Gasdüsen SPC300

Die verschiedenen Durchmesser sind klar ersichtlich eingraviert, Massgebend ist die Zahl, welche von oben in der Senkrechten Position ersichtlich ist.

GASDÜSE – KLEINSTE BOHRUNG

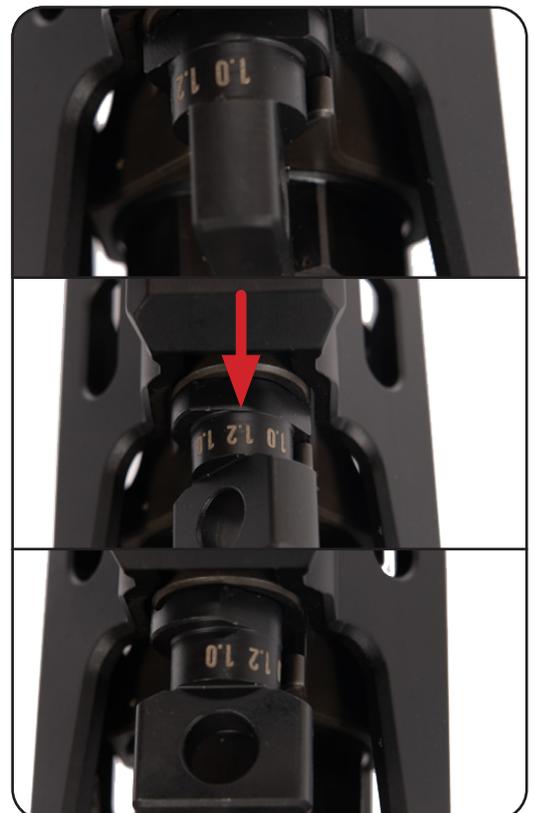
Zum Schiessen mit Schalldämpfer und Überschallmunition an der Gasdüse die kleinstmögliche Bohrung einstellen.

GASDÜSE - MITTLERE BOHRUNG

Zum Schiessen ohne Schalldämpfer und Überschallmunition an der Gasdüse die mittlere Bohrung einstellen.

GASDÜSE - GRÖSSTE BOHRUNG

Zum Schiessen mit Schalldämpfer und Unterschallmunition an der Gasdüse die grösste Bohrung einstellen.



4.8.4 Gasdüse - Optimale Einstellung ermitteln

- a. Die Gasdüse in der «kleinsten Bohrung» einstellen.
- b. Fünf Schuss vorbereiten und einen in das Magazin laden.
- c. Einen Schuss abfeuern und sicherstellen, dass der Verschluss in offener Stellung gehalten wird.
- d. Wird der Verschluss in offener Stellung gehalten, den Vorgang mit den restlichen vier Schuss wiederholen.
- e. Treten Fehlfunktionen oder Störungen auf, den Vorgang mit der nächst grösseren Gasdüsen-Bohrung wiederholen, bis eine einwandfreie Funktion gewährleistet ist.



4.9 Waffe laden und entladen

4.9.1 Waffe laden

- Die Patronen in das Magazin füllen.
- Die Waffe aufnehmen und sichern (siehe Ziffer «4.2 Einstellen des Feuerwahlmodus» Seite 13).
- Das Magazin einsetzen.
- Das Magazin nach unten ziehen um zu überprüfen, ob dieses eingerastet ist.



- Ist der Verschluss noch offen, den Verschlussfangknopf nach unten drücken um den Verschluss zu schliessen.
- Ist der Verschluss geschlossen, entschlossen den Ladegriff ganz nach hinten ziehen und dann vorschnellen lassen.



- Den Ladegriff kontrolliert nach hinten ziehen, bis die Hülse der gekammerten Patrone sichtbar wird.

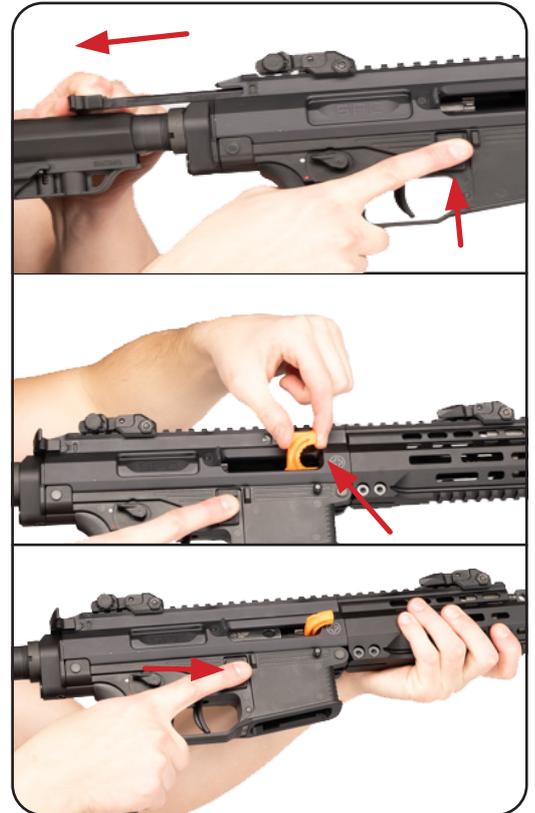


4.9.2 Waffe entladen nach Gebrauch

- Die Waffe sichern (siehe Ziffer «4.2 Einstellen des Feuerwahlmodus» Seite 13).
- Das Magazin entfernen (siehe Ziffer «4.3 Magazinhalter» Seite 14).
- Den Ladegriff nach hinten ziehen, bis die gekammerte Patrone ausgeworfen wird.
- Den Verschluss mittels Verschlussfang in offener Stellung arretieren (siehe Ziffer «4.7.1 Den Verschluss in offener Position arretieren» Seite 18) und eine Sichtkontrolle durchführen, ob das Patronenlager leer ist.
- Die ausgeworfene Patrone aufheben.

4.9.3 Waffe entladen für Einlagerung

- Die Waffe entladen (siehe Ziffer «4.9.2 Waffe entladen nach Gebrauch» Seite 22).
- Den Verschluss schliessen (siehe Ziffer «4.7.2 Verschluss schliessen» Seite 18).
- Die Waffe entsichern (siehe Ziffer «4.2 Einstellen des Feuerwahlmodus» Seite 13).
- Mit der Waffe in eine sichere Richtung zielen und den Abzug ziehen - der Hammer schlägt hörbar ab.
- Die Waffe sichern (siehe Ziffer «4.2 Einstellen des Feuerwahlmodus» Seite 13).
- Den Verschluss in offener Position verriegeln (siehe Ziffer «4.7.1 Den Verschluss in offener Position arretieren» Seite 18).
- Das "Safety-Flag" einlegen.
- Den Verschluss nach vorne begleiten.



4.10 SPC abfeuern

SICHERHEITSHINWEIS!	
	«KAPITEL „1.1 SICHERHEITSBESTIMMUNGEN“ SEITE 5» BEACHTEN!

- Visierung vorbereiten (siehe Ziffer «4.6.1 Visier verwenden» Seite 17).
- Die Waffe laden (siehe Ziffer «4.9.1 Waffe laden» Seite 22).
- Stabile Schiessstellung einnehmen.
- Die Waffe entsichern (siehe Ziffer «4.2 Einstellen des Feuerwahlmodus» Seite 13).
- Zielen und am Abzug ziehen bis der Schuss bricht.



HINWEIS	
	«Kapitel „5.4 Funktionskontrolle der Waffe“ Seite 30» beachten!

5. Instandhaltung

HINWEIS



An der zerlegten Waffe den Abzug nicht betätigen.



5.1 Zerlegung

5.1.1 Zerlegung der Waffe

- Sicherheitskontrolle durchführen (siehe Ziffer «4.1 Sicherheitskontrolle» Seite 13).
- Den Verschluss schliessen (siehe Ziffer «4.7 Verschlussfang» Seite 18).
- Den hinteren und den vorderen Zerlegebolzen von links nach rechts drücken und auf der rechten Seite soweit hinaus ziehen bis das Griffstück frei wird.



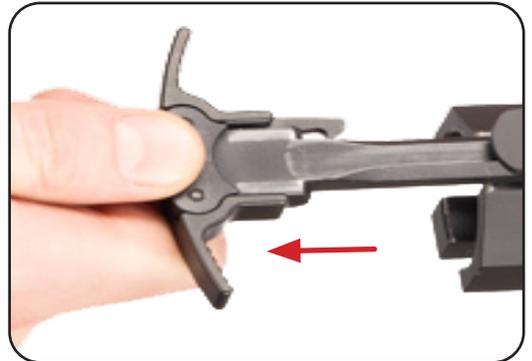
- Den Schaft nach hinten aus dem Gehäuse ziehen.



- Das Griffstück nach unten herausziehen.



f. Die Arretierungen am Ladehebel betätigen und diesen nach hinten ziehen.

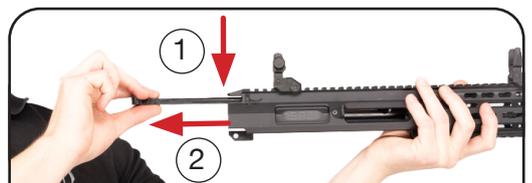


g. Den Ladehebel weiter nach hinten ziehen bis der Verschluss sichtbar wird, danach den Verschluss aus dem Gehäuse herausziehen.



h. Den Ladehebel nach hinten ziehen,

i. bis dieser mit dem Ausschnitt im Gehäuse übereinstimmt.



j. Danach den Ladehebel nach unten drücken und aus dem Gehäuse herausziehen.

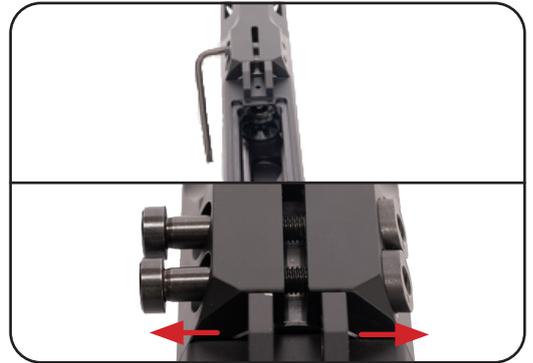


Die Waffe ist nun zerlegt und bereit zur Reinigung.

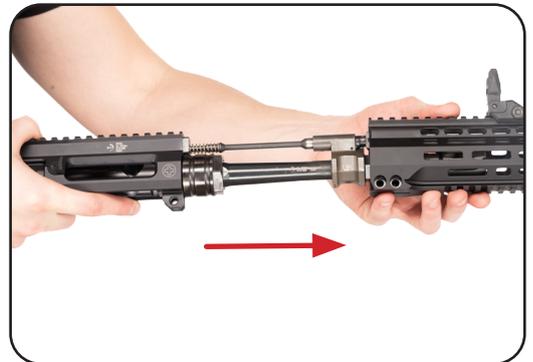


5.1.2 Zerlegung Gehäuse

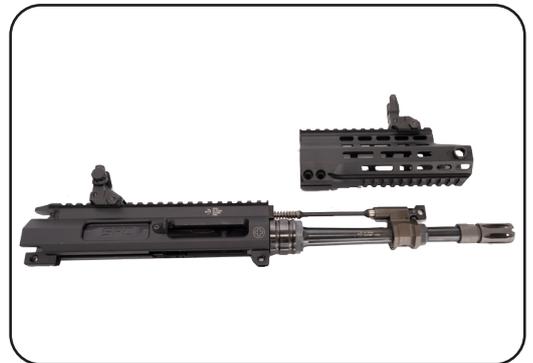
- a. Die beiden Sicherungsbolzen lösen und diese mit der Mutter entfernen.



- b. Den Handschutz nach vorne vom Gehäuse wegziehen.



Das Gehäuse ist nun zerlegt und bereit zur Reinigung.



5.2 Reinigung und Inspektion

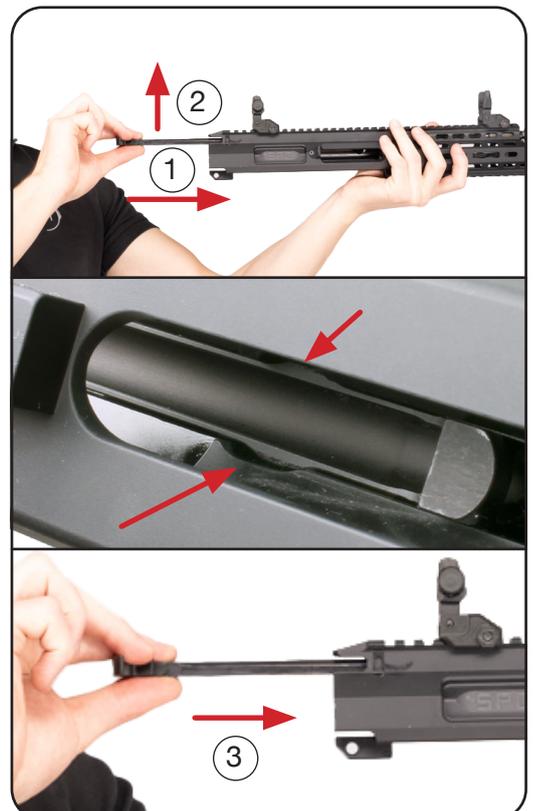
- Den Lauf mit einem genügend langen Reinigungsstock mit einer Kupferbürste vom Patronenlager her sauber bürsten.
- Mit einer kleinen Bürste oder einem Pinsel das Gehäuse und das Griffstück reinigen.
- Mit einem öligen Lappen alle zugänglichen Stellen abreiben.
- Alle zugänglichen Teile von Auge auf Risse, Verformungen oder sonstigen übermäßigen Verschleiss inspizieren.
- Alle zugänglichen Oberflächen von Stahlteilen mit einem Ölfilm schmieren und vor Rost schützen.



5.3 Zusammenbau

5.3.1 Zusammenbau der Waffe

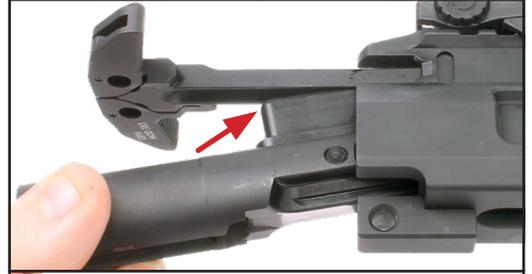
- Gehäuse montieren (siehe Ziffer «5.3.2 Zusammenbau Gehäuse» Seite 29).
- Den Ladegriff hinten in das Gehäuse einschieben
- bis er mit dem Ausschnitt des Gehäuses übereinstimmt.
- Danach den Ladehebel nach oben drücken und 1-2 cm weiter in das Gehäuse einschieben, den Ladehebel in dieser Position belassen.



e. Den Verschluss hinten in das Gehäuse einschieben.



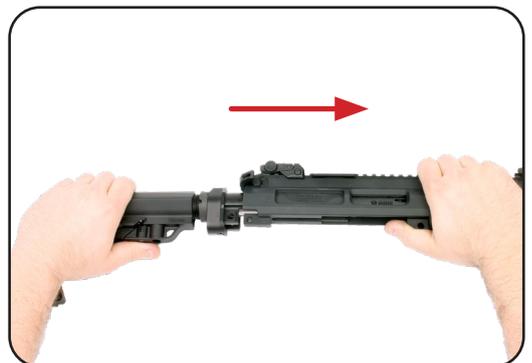
f. Die Verschlussführung muss mit der Führung im Ladehebel deckungsgleich sein.



g. Den Ladehebel in das Gehäuse einschieben, bis dieser einrastet.



h. Den Schaft fassen und von hinten in das Gehäuse einfahren.



HINWEIS	
	Der Teleskopschaft muss sich in ausgefahrener Position befinden.

i. Das Griffstück an das Gehäuse führen, danach das Gehäuse und das Griffstück mit dem hinterem und vorderen Zerlegebolzen verbinden.

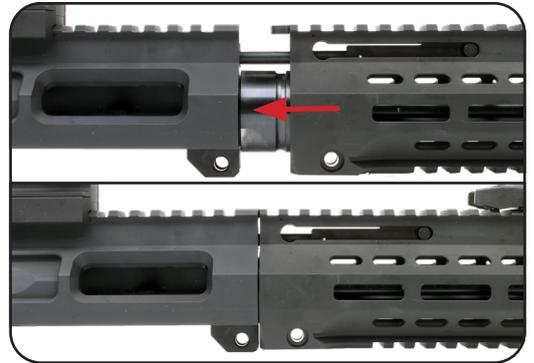


j. Eine Funktionskontrolle durchführen (siehe Ziffer «5.4 Funktionskontrolle der Waffe» Seite 30).

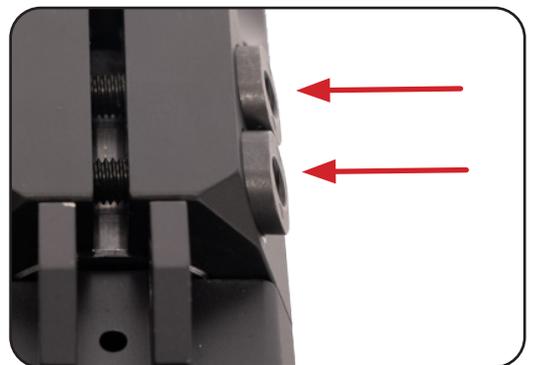


5.3.2 Zusammenbau Gehäuse

- a. Den Handschutz bis zum Anschlag an das Gehäuse schieben.



- b. Die Mutter ins Gehäuse einsetzen. Die Ausrichtung beachten.



- c. Die beiden Sicherungsbolzen montieren.



- d. Die beiden Sicherungsbolzen handfest anziehen (5 Nm).



5.4 Funktionskontrolle der Waffe

- a. Sicherheitskontrolle durchführen (siehe Ziffer «4.1 Sicherheitskontrolle» Seite 13).
- b. Den rechten Verschlussfangknopf drücken » der Verschluss soll vorschnellen.
- c. Den Ladegriff ganz nach hinten ziehen und den Verschlussfang nach oben drücken » der Verschluss soll offen stehen bleiben.
- d. Den linken Verschlussfangknopf drücken » der Verschluss soll vorschnellen.
- e. Den Abzug ziehen » der Hammer darf nicht abschlagen.
- f. Den Feuerwahlhebel in beide Positionen bewegen und zurück » der Feuerwahlhebel soll in allen Positionen hörbar einrasten.
- g. Den Feuerwahlhebel auf Einzelfeuer stellen, den Abzug ziehen und gezogen halten » der Hammer soll hörbar abschlagen.
- h. Den Ladegriff ganz nach hinten ziehen und nach vorne gleiten lassen. Den Abzug loslassen und ziehen » den Hammer soll hörbar abschlagen.
- i. Die Waffe sichern, ein leeres Magazin einsetzen und nach unten ziehen » der Magazinhalter soll das Magazin sicher halten.
- j. Den Ladegriff ganz nach hinten ziehen und loslassen » der Verschlussfang soll den Verschluss offen halten.
- k. Den linken Magazinhalter drücken und das Magazin nach unten ziehen » Das Magazin soll freikommen.
- l. Das Magazin wieder einsetzen, den rechten Magazinhalter drücken und das Magazin nach unten ziehen » das Magazin soll frei kommen.
- m. Den Ladegriff ganz nach hinten ziehen und loslassen » der Verschluss soll sich schliessen. Die Schritte i bis m mit allen Magazinen wiederholen.
- n. Die Visierungen hochklappen » Kimme und Korn sollen in aufrechter Lage einrasten.
- o. Die Visierungen schliessen » Kimme und Korn sollen in Ruhelage einrasten.
- p. Die Entriegelung des entsprechenden Schafts überprüfen (siehe Ziffer «4.4 Klappschaft» Seite 15).

Im Falle eines Fehlers die Waffe zerlegen, die Korrektheit des Zusammenbaus überprüfen oder das defekte Teilchen identifizieren und austauschen. Falls der Fehler weiterhin besteht, das Problem dem Waffenhersteller melden.

5.5 Fehlerbehebung

#	Fehler	Sofortmassnahme
1	Grosse Streuung	Die Visierung hochklappen und auf festen Sitz prüfen. Bei erster Gelegenheit die Waffe dem Waffentechniker oder Hersteller vorweisen, um die Visierung zu prüfen und andere mögliche Ursachen zu klären.
2	Zufuhrstörung	Den Verschluss mit dem Verschlussfang offenhalten, Magazin entfernen, wenn sich noch Patronen im Gehäuse befinden, diese entfernen. Magazin einsetzen, Verschluss durch betätigen des Verschlussfangs schliessen. Falls sich die Störung wiederholt, anderes Magazin verwenden. Besteht der Fehler weiter, Gasdüsenstellung prüfen. Bei anhaltender Fehlfunktion die Waffe vom Waffentechniker oder Hersteller prüfen lassen.
3	Auswurfstörung	Den Ladegriff ganz nach hinten ziehen und die Hülse entfernen. Kontrollieren, dass der Lauf frei ist, und eine neue Patrone laden. Im Wiederholungsfalle die Waffe reinigen. Besteht der Fehler weiter, Gasdüsenstellung prüfen. Bei anhaltender Fehlfunktion die Waffe vom Waffentechniker oder Hersteller prüfen lassen.
4	Hammer schlägt nicht	Als erstes den Verschluss mit dem Verschlussfang offenhalten, das Gehäuseinnere von allfälligen Fremdkörpern befreien und eine neue Patrone laden. Im Wiederholungsfalle die Waffe reinigen. Bei anhaltender Fehlfunktion die Waffe vom Waffentechniker oder Hersteller prüfen lassen.
5	Zündstörung	Mit der Waffe in eine sichere Richtung zielen und 30 Sekunden warten. Dann die Waffe entladen, die Patrone aufheben und eine neue laden. Den Zündstift zerlegen und reinigen. Die Waffe und Patrone bei erster Gelegenheit von dem Waffentechniker oder Hersteller prüfen lassen.
6	Starker Rückstoss	Stellung der Gasdüse überprüfen.

HINWEIS!



Fehlerberichte an den Hersteller müssen die Seriennummer, die Waffenummer, die Art der Munition und einen Fehlbeschrieb enthalten.
Der Bericht kann zusammen mit Bildern per E-Mail an B&T gesendet werden.

6. Zubehör

6.1 Schalldämpfer

Pos.	Art.-Nummer	Typ	Bezeichnung
	SD-140766-TI	SPC223	Schalldämpfer PRINT-X UM NATO
	SD-140369	SPC223	Schalldämpfer PRINT-X RBS QDM Compact

6.2 Schäfte

Pos.	Art.-Nummer	Bezeichnung
	BT-500117	Klappschaft (Standard)
	BT-200634	Teleskopschaft PDW

6.3 Magazin

Pos.	Art.-Nummer	Typ	Bezeichnung
	MA-MAG556-BLK MA-MAG559-BLK	SPC223	Magazin 30 Schuss Magazin 10 Schuss
	BT-361173	SPC300	Magazin 30 Schuss
	MA-MAG292-BLK BT-36846 MA-MAG290-BLK	APC308	Magazin 25 Schuss Magazin 20 Schuss Magazin 10 Schuss
	MA-MAG595	SPC223	Magazinklammer

6.4 Lampen

Pos.	Art.-Nummer	Bezeichnung
	BT-WMLX-B-W-L-GEN3	B&T Waffenlampe mit Weisslicht GEN3

6.5 Hülsenfänger

Pos.	Art.-Nummer	Bezeichnung
	BT-220608	Hülsenfänger QD/QO Polymer

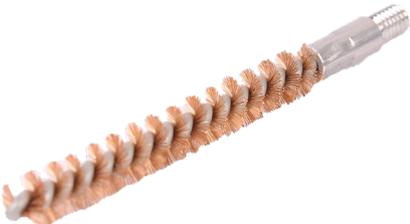
6.6 Handgriffe

Pos.	Art.-Nummer	Bezeichnung
	BT-231227-BK	Handauflage 45° mit NAR Aufnahme
	BT-211564-BL	Unigrip QD kurz
	BT-21840	Unigrip QD

6.7 Visierungen

Pos.	Art.-Nummer	Bezeichnung
 A black Aimpoint ACRO P-2 3.5 MOA scope. The side of the scope is labeled with 'ACRO', 'P-2 3.5MOA', and '#WS41898'. The lens shows a yellow-green reticle.	AP-200691	Aimpoint® Zielgerät ACRO P-2 3.5 MOA schwarz

6.8 Unterhalt

Pos.	Art.-Nummer	Typ	Bezeichnung
	SC-64B_5.56 SC-64B_7.62	SPC223/300	Laufbürste 40 mm
	SC-64M_5.56 SC-64M_7.62	SPC223/300	Patronenlagerbürste (Bronze)
	SC-AR15_5.56_8-32 SC-TR/M_7.62_8-32	SPC223	Putzzeug

7. Garantie

7.1 Gewährleistung

- a. Die Gewährleistung umfasst das komplette System mit originalen Teilen und originalem Zubehör und beinhaltet den kostenlosen Austausch fehlerhafter Teile oder Zubehörs.
- b. Die Gewährleistung gilt drei Jahre ab Übergang von Nutzen und Schaden auf den Empfänger.
- c. Die Gewährleistung gilt für alle Abweichungen in Material und Verarbeitung, die in der Gewährleistungsfrist entdeckt werden.
- d. Die Gewährleistung gilt nicht für Verschleissteile.

7.2 Verzichtserklärung

- a. Der Anwender ist allein verantwortlich für den sachgemässen Gebrauch des Produktes.
- b. Der Anwender allein trägt die Folgen, welche sich aus Nichtbefolgen der in diesem Handbuch beschriebenen Prozeduren ergeben. Falls diese dem Anwender nicht verständlich sind, soll er den Hersteller um Klärung angehen.
- c. Die technischen Spezifikationen des Produktes können vom Hersteller im Einklang mit seinen Änderungs- und Qualitätssicherungsprozessen jederzeit geändert werden.

Notizen:

